

Für Erwachsene zum Vorlesen: Fragt zu jedem Bild ruhig „Wie ist das für dich?“ und lasst das Kind das passende Gesicht anmalen. Es gibt **kein richtig oder falsch**. Das Kind darf jederzeit aufhören.


gut


geht so


zu viel


Wenn es laut ist – im Gruppenraum oder in der Halle.



Wenn plötzlich ein lautes Geräusch kommt.



Wenn es sehr hell oder grell ist.



Wenn es stark riecht.



Beim Essen – der Geschmack, der Geruch, das Durcheinander.



Im Waschraum oder auf der Toilette.



Wenn viele Kinder um mich herum sind.



Wenn mich jemand anfasst oder mir zu nah kommt.



Wenn etwas anders ist als sonst.



Wenn ich müde bin und keine Kraft mehr habe.



Diese Seite gehört **nicht** auf den Kinder-Bogen – bitte getrennt aufbewahren. Ziel ist nicht, einzelne Kinder zu bewerten, sondern **Muster für die Gruppe** zu erkennen und daraus kleine, kostenlose Änderungen abzuleiten.

- 1 **Anonym anschauen.** Keine Namen. Die Bögen werden als Stapel angesehen, nicht einzeln bewertet.
- 2 **Zusammentragen.** Zählen Sie je Bild, wie oft das „zu viel“-Gesicht angemalt wurde.
- 3 **Muster suchen.** Wo häufen sich die „zu viel“-Gesichter? Genau da lohnt sich eine kleine Änderung.
- 4 **Eine Änderung wählen.** Klein anfangen, ausprobieren, nach ein paar Wochen erneut fragen.

Muster-Raster (Anzahl „zu viel“ in der Gruppe)

Situation	Anzahl „zu viel“
Wenn es laut ist – im Gruppenraum oder in der Halle.	_____
Wenn plötzlich ein lautes Geräusch kommt.	_____
Wenn es sehr hell oder grell ist.	_____
Wenn es stark riecht.	_____
Beim Essen – der Geschmack, der Geruch, das Durcheinander.	_____
Im Waschraum oder auf der Toilette.	_____
Wenn viele Kinder um mich herum sind.	_____
Wenn mich jemand anfasst oder mir zu nah kommt.	_____
Wenn etwas anders ist als sonst.	_____
Wenn ich müde bin und keine Kraft mehr habe.	_____

Von Mustern zu kleinen Schritten

Häuft sich Lärm / plötzliche Geräusche	leise Zeit, Ruheecke, Geräusche ankündigen
Häuft sich Licht / Gerüche	gedämpftes Licht, gut lüften, milde Mittel
Häuft sich Nähe / viele Kinder	Rückzugsort, kleinere Gruppen, feste Plätze
Häuft sich Veränderung / Kraft	feste Abläufe, Reizpausen, ankündigen

Wenn ein Kind stark belastet wirkt: da sein, zuhören, nicht drängen – und mit den Eltern und ggf. einer Fachstelle ins Gespräch gehen. Kleine Reizpausen tun allen Kindern gut.

Anonym & freiwillig auswerten – nie als Einzelfallbewertung. Angelehnt an das evidenzbasierte schAUT-Barrierenmodell.

